



Bau- und Umweltschutzdirektion
Generalsekretariat / Abt. öffentlicher Verkehr
Rheinstrasse 29
4410 Liestal

Liestal, 15. Juli 2016

**Stellungnahme zur Vernehmlassung
Genereller Leistungsauftrag im Bereich des öffentlichen Verkehrs
für die Jahre 2018 -2021**

Sehr geehrter Damen und Herren

Wir bedanken uns für die Möglichkeit, zur Vernehmlassung betreffend Erteilung eines generellen Leistungsauftrages im Bereich des öffentlichen Verkehrs für die Jahre 2018 – 2021 Stellung zu nehmen.

Gerne möchten wir die einzelnen Fragen wie folgt beantworten:

1. Sind Sie mit den Zielen des 8. GLA im Grundsatz (Kapitel 4) einverstanden?

Ja, die CVP BL ist grundsätzlich mit den definierten Zielen einverstanden. Die grosse Herausforderung liegt darin, mit den Sparzielen weiterhin ein attraktives öV-Angebot anbieten zu können. Die mit dem 6. GLA erreichten qualitativen Verbesserungen, welche nun im 7. GLA konsolidiert wurden, dürfen mit dem 8. GLA nun nicht wieder rückgängig gemacht werden. Für uns gilt die Zielsetzung, dass die qualitative Stärke unseres öV-Angebotes aufrecht zu erhalten ist und die Finanzziele mit dem Abbau von unattraktiven und kostenintensiven Angeboten erreicht werden soll. Unter diesem Aspekt gilt es unter anderem, eine Zonierung des U-Abos zu unterbinden.

2. ÖV-Angebot 2016

2.1 Sind Sie mit den Grundsätzen der Angebotsgestaltung (Kapitel 5) einverstanden?

Die CVP ist mit der Angebotsgestaltung einverstanden. Eine Reduktion des Taktintervalls während den Zwischenverkehrszeiten erachten wir als vertretbar.

2.2 Sind Sie der Meinung, dass die Handlungsschwerpunkte (Kapitel 6.1 – 6.2) und die Bedürfnisse richtig wiedergegeben sind?

Die Handlungsschwerpunkte sind für uns korrekt wiedergegeben. Wir begrüssen, dass vorgängig die Gemeinden durch die Workshops in die Erarbeitung des Angebotskonzeptes eingebunden wurden. Wir würden es begrüssen, wenn aber noch vermehrt Angebote der Gemeinden, wie z.B. Ortsbus oder Ruftaxi, die vielseitigen Bedürfnisse abdecken würden.

2.3 Sind Sie mit den Angebotsverbesserungen und –optimierungen (Kapitel 6.4) im Grundsatz einverstanden?

Ein zweiter Schnellzug im Laufental und somit auch der Ausbau der Bahnstrecke auf Doppelspur sind für die CVP zwingend. Dies vor allem auch um die Achse Basel-Laufen-Delémont Richtung Westschweiz aufzuwerten.

Die Umsetzung des Margarethenstiches soll prioritär behandelt werden, denn die Anbindung des Leimentals direkt an den Bahnhof ist nicht nur eine attraktive Fahrzeitverkürzung, sondern auch eine wesentliche Entlastung der Achse Theater-Aeschenplatz in der Stadt Basel.

2.4 Fehlen aus Ihrer Sicht weitere Angebotsverbesserungen oder -optimierungen, welche in den Zeithorizont des 8. GLA fallen?

Nein

3. Sparmassnahmen

3.1 Sind Sie grundsätzlich damit einverstanden, dass die geforderten Sparmassnahmen mit der konsequenten Umsetzung des Angebotsdekrets erzielt werden, wonach Linien mit einem Kostendeckungsgrad unter 25% - 30% über dem Grundangebot nicht in den GLA aufgenommen werden?

Ja

3.2 Sind Sie damit einverstanden, das Angebot auf den Linien 91, 92 und 93 auf das Grundangebot zu reduzieren?

Ja

3.3 Sind Sie mit der Umstellung der Bahnlinie S9 auf einen Busbetrieb einverstanden?

Ja

3.4 Sehen Sie weitere Möglichkeiten zur Effizienzsteigerung oder zur Kostenreduktion im ÖV?

Nein

4. Finanzen

4.1 Sind Sie mit den Grundzügen der Tarifpolitik einverstanden (Kapitel 7.2)?

Im Grundsatz sind wir mit der Tarifpolitik einverstanden. Die Aufhebung der Subventionen der U-Abos ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht mehrheitsfähig. Der Anteil von nahezu 30% der Bevölkerung an U-Abo-Besitzer zeigt das Erfolgskonzept, so dass dieser Anteil wenn immer möglich beibehalten, wenn nicht sogar ausgeweitet werden soll.

5. Ausblick

5.1 Sind sie mit den Weiterentwicklungen im schienengebundenen Regionalverkehr und den damit verbundenen Infrastrukturprojekten einverstanden (Kapitel 8.1.2)?

Die CVP ist mit der Weiterentwicklung des schienengebundenen Regionalverkehrs gemäss Kapitel 8.1.2 einverstanden und unterstützt vor allem das Projekt Herzstück, deren Realisierung für unseren Kanton von grosser Wichtigkeit ist.

Die Schienenanbindung EAP ist für den Flughafen wichtig, für unseren Kanton aber zweitrangig. Umsteigefrei ist der Flughafen auch mit der Bahnanbindung nur für wenige möglich, so dass wir weiterhin für eine attraktive Busanbindung plädieren.

5.2 Sind sie mit der Tramnetzentwicklung einverstanden (Kapitel 8.2)?

Die Tramentwicklung gemäss Kapitel 8.2 unterstützen wir. Mit einer hohen Priorität muss die Tramverbindung in das Gebiet Salina Raurica weiter bearbeitet werden. Ohne diese Verbindung kommt dieser zukunftssträchtige Wirtschaftsstandort nicht aus den Startplöcken.

In diesem Kapitel vermischen wir hingegen die Tramanbindung des linksufrigen Bachgrabengebietes in Allschwil. Dieses Gebiet ist ein Arbeitsplatz von kantonaler Bedeutung, so dass eine attraktive Tramanbindung hier dringend notwendig ist.

5.3 Erachten Sie die aus heutiger Sicht ermittelten Handlungsräume für den 9. GLA im Busbereich als zweckmässig (Kapitel 8.3)?

Die Handlungsfelder im Bereich Bus erachten wir als zweckmässig. Wir möchten aber darauf hinweisen, dass eine attraktive Buslinie nur dann funktioniert, wenn die Busse möglichst ungehindert auf den Strassen vorwärts kommen und eine hohe Fahrplanstabilität aufweisen können.

Eine Überprüfung bzw. Optimierung der Nachtnetzlinien erscheint uns sinnvoll. Ein weiterer Ausbau der Nachtlinien kann aber nur erfolgen, wenn dieser kostendeckend ist.

6. Haben Sie weitere Anliegen oder Bemerkungen zum vorliegenden Entwurf des 8. GLA?

Wir sind überzeugt, dass mit der Umsetzung des 8. Generellen Leistungsauftrages die Attraktivität des öffentlichen Verkehrs erhalten bleibt und aufgrund des zunehmenden Verkehrsaufkommens beim Individualverkehr trotz den Sparmassnahmen der Umsteigeeffekt bzw. der Auslastungsgrad nochmals erhöht werden kann.

Mit freundlichen Grüssen
CVP Baselland

Vernehmlassung erstellt durch Landrat Felix Keller-Maurer